

Keiner will Bindingfläche

Areal seit Jahren weit gehend ungenutzt - Wenig Hoffnung auf baldige Vermietung

UNTERNEUSTADT. Für das ehemalige Binding-Gelände an der Hafestraße ist immer noch keine neue Nutzung in Sicht. Die Eigentümerin, die Kanada Bau GmbH & Co. Beteiligungs- und Immobilien KG in Braunschweig will dort einen Baumarkt ansiedeln. Nach Auskunft von Geschäftsführer Frank Becker haben die Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten bislang zu keinem Erfolg geführt.

Interessenten abgesprungen

Viele seien wieder abgesprungen. Er habe auch wenig Hoffnung, so Becker, dass man bald zu einem Abschluss komme. Die Kanada Bau Unternehmensgruppe hat das Gelände von der Norddeutschen Immobiliengesellschaft in Hannover übernommen, der Nachfolgerin der früheren Niedersächsischen Landesentwicklungsgesellschaft (Nileg).

Die Norddeutsche Immobiliengesellschaft hatte die 1999 aufgegebenen Produktionsstätte in der Unterneustadt vor vier Jahren von der Frankfurter Binding-Brauerei AG erworben - mit Ausnahme der Brauereigaststätte Wol-



Noch immer ungenutzt: Das Binding-Gelände an der Hafestraße steht seit Jahren weit gehend leer. Eine neue Nutzung ist nicht in Sicht.

Archivfoto: Herzog

HINTERGRUND

Standort mit langer Tradition

Das Gelände an der Hafestraße hat eine lange Tradition als Brauereistätte. Vor Binding firmierte dort die Hessische & Herkules-Bierbrauerei AG Cassel. Sie war 1912 aus der Fusion von Herkules und Hessischer Actien-Brauerei

Wellheiden hervorgegangen. 1972 - nach Jahren der Kooperation - schlossen sich Herkules und Binding zusammen. Die Brauereitradition endete 1999 mit dem Beschluss der Binding AG, den Standort zu schließen. (els)

Die Hannoveraner wollten dort für 15 Millionen Euro ein Zentrum für Handel, Freizeit und Kultur schaffen. Die Pläne platzten aber mit der Entscheidung der Baumarktkette Bauhaus, statt in die Kasseler Unterneustadt in die Halle des ehemaligen Casto-Depots nach Fulda Brück-Bergshausen zu ziehen.

Eine Neuan siedlung großflächigen Einzelhandels auf dem 45 000 Quadratmeter großen Binding-Gelände lehnt die Stadt ab. Zulässig wäre indes die Verlagerung

einer Betriebsstätte innerhalb des Stadtgebietes, wie dies beim Umzug des Bauhauses an der Frankfurter Straße von der Hafestraße der Fall gewesen wäre.

Seitdem Binding dort nicht mehr produziert, ist das Gelände weit gehend ungenutzt. Lediglich während der documenta 11 von Okwui Enwezor kehrte dort für 100 Tage wieder Leben ein. Auch der Zirkus Flic Flac schlug in der Vergangenheit an der Hafestraße schon mal seine Zelte auf. (els)